

# In 5 Schritten zur Notfallvorsorge

Speziell für  
Selbstständige  
und Freiberufler

## Selbstständigkeit

Was passiert, wenn du **geschäftsunfähig** wirst und nicht vorbereitet bist?



# Wenn du deine Notfallvorsorge erstellt hast, dann...



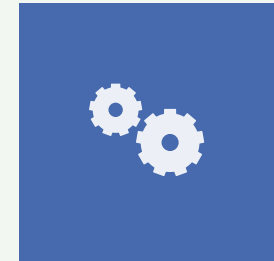
... wissen deine Vertrauenspersonen,  
was zu tun ist.

Du hast klare Zuständigkeiten benannt und  
erreichbare Kontakte hinterlegt – das  
entlastet deine Angehörigen.



... können im Ernstfall wichtige  
Entscheidungen getroffen werden.

Alle notwendigen Vollmachten und Zugänge  
sind hinterlegt, damit deine Selbstständigkeit  
rechtlich und organisatorisch abgesichert ist.



... bleibt dein Geschäft  
handlungsfähig.

Ob Kunden, Behörden oder laufende  
Prozesse: Du hast dokumentiert, wie im  
Ernstfall gehandelt werden soll.

Indem du eine Notfallvorsorge für deine Firma erstellst, schützt du deine  
Selbstständigkeit und bist für den Fall der Geschäftsunfähigkeit abgesichert.

"Das klingt nach viel Arbeit... das mache ich später."

Ja, eine vollständige Notfallvorsorge braucht Zeit.  
Deshalb haben viele Selbstständige noch keine.

**Aber: Auch eine unvollständige Vorbereitung ist im Ernstfall Gold wert, wenn diese einer grundsätzlichen Ordnung unterliegt.**

Hier kommt der **Prioco Tresor** ins Spiel. Starte mit den wichtigsten Themen, die deiner Vertrauensperson weiterhelfen.

Dieses grobmaschige Netz kannst du nach und nach vervollständigen, bis sich ein immer engmaschigeres Netz ergibt.

# THE TIME IS NOW

<https://prioco.de>

# Warum braucht es für deine Notfallvorsorge den Prioco Tresor?

- 1** Der Prioco Tresor hilft dir, die Notfallvorsorge für deine Selbstständigkeit **strukturiert und digital zu erstellen**.
- 2** Deine Vorsorge wird **sicher verschlüsselt gespeichert**. Du kannst sie jederzeit anpassen, wenn sich in deinem Betrieb etwas ändert.
- 3** Wirst du geschäftsunfähig, können deine zuvor gewählten **Vertrauenspersonen auf deine Vorsorge zugreifen**. Wenn du diese in der Cloud speichern würdest, kennt niemand das Passwort.
- 4** Im Ernstfall sind deine Vertrauenspersonen **schnell handlungsfähig**, weil sie sich nur im Prioco Tresor einloggen müssen, um deinen Betrieb übergangsweise weiterzuführen.

Du stehst noch nicht auf der  
**Warteliste von Prioco?**

Dann trage dich hier ein:  
<https://prioco.de/warteliste/>



# Bereit, deine Notfallvorsorge zu erstellen?

---

Im Folgenden zeigen dir die **dunkelblauen Folien**, wie einfach du deine Notfallvorsorge zukünftig mit dem **Prioco Tresor** erstellen kannst. So kannst du dir schon jetzt einen Überblick verschaffen und dir Gedanken machen, was du vorbereiten willst – damit du beim Start direkt loslegen kannst.

# Unternimm diese 5 Schritte, damit du auf eine Geschäftsunfähigkeit vorbereitet bist

- 1 Finde deine Vertrauensperson(en)
- 2 Bereite die rechtlichen Dokumente vor
- 3 Halte relevante Informationen fest
- 4 Hinterlege Passwörter und Zugänge
- 5 Erstelle eine Checkliste für den Notfall

# 1. Finde deine Vertrauensperson(en)

Wer könnte im Notfall für dich einspringen?

## Warum brauchst du eine Vertrauensperson?

Im Gegensatz zu größeren Unternehmen mit Stellvertretungen hängt bei Selbstständigen vieles an einer Person – an dir.

Fällst du plötzlich aus, gibt es oft niemanden, der übergangsweise einspringen oder die wichtigsten Aufgaben übernehmen kann. Meist müssen Angehörige dann unvorbereitet und unter hohem Druck handeln.

Deshalb ist es wichtig, frühzeitig zu klären, wer im Ernstfall dein Vertrauen genießt und für dich handeln darf. Mit einer klar benannten Vertrauensperson entlastest du dein Umfeld und sorgst dafür, dass im Notfall nicht alles stillsteht.

## Wie wählst du eine Vertrauensperson aus?

- Wähle jemanden, der in deinem Sinne handelt und den Überblick behält. Diese Person sollte in der Lage sein, deine Abläufe grob zu verstehen und verantwortungsvoll damit umzugehen.
- Im Notfall erfährt die Vertrauensperson schnell von deiner Situation. Nur so kann sie rechtzeitig reagieren.
- Gerade bei umfangreicheren Aufgaben kann es helfen, Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen.

# Prioco: Lege deine Vertrauensperson(en) an

## Berechtigungen im Prioco Tresor

Du hast dich entschieden, wer deine Vertrauensperson(en) sind? Dann gibst du diesen im Prioco Tresor die passenden **Berechtigungen**. Dabei sind folgende Überlegungen anzustellen:

Vielleicht soll jemand bestimmte Tresorfächer bereits jetzt einsehen können, dann kannst du dieser Vertrauensperson **Lesezugriff** oder sogar einen **Bearbeitungszugriff** geben, auch wenn du selbst noch geschäftsfähig bist. Das macht zum Beispiel Sinn, wenn dein Ehepartner in deinen Betrieb involviert ist und ihr die Vorsorge gemeinsam erstellen wollt. Auch Mitarbeitende, die dich bei der Notfallvorsorge unterstützen, können so mitarbeiten. Für den Notfall solltest du nicht nur eine Vertrauensperson bevollmächtigen, sondern am besten auch eine **Ersatzperson** benennen (falls du nicht allein betroffen bist, zum Beispiel bei einem Unfall).

Diese Berechtigungen kannst du **jederzeit ändern**. Prioco erinnert dich regelmäßig daran zu prüfen, ob deine Vertrauenspersonen noch aktuell sind oder du Anpassungen vornehmen möchtest.

## 2. Bereite die rechtlichen Dokumente vor

Vollmachten und Verfügungen, damit deine Vertrauensperson rechtlich handlungsfähig ist

### 1. Unternehmervollmacht

Diese regelt, wer deinen Betrieb im Notfall führen darf. Ohne sie dürfen keine Entscheidungen getroffen werden, was schnell existenzbedrohend werden kann.

### 2. Vorsorgevollmacht

Mit ihr bestimmst du eine Vertrauensperson, die in deinem Namen Entscheidungen treffen darf, z. B. bei Finanzen & Behördenangelegenheiten. Dies ersetzt eine gerichtlich bestellte Betreuung.

### 3. Patientenverfügung

Sie regelt medizinische Entscheidungen für den Fall, dass du dich selbst nicht mehr äußern kannst. Ärzte und Angehörige wissen damit, welche Behandlungen du dir wünschst.

Alle Vollmachten sollten schriftlich und am besten notariell erstellt sein, damit sie im Ernstfall anerkannt werden.

Wichtig: Vollmachten enden in der Regel mit dem Tod, es sei denn, es handelt sich um eine transmortale Vollmacht (wirkt schon zu Lebzeiten und darüber hinaus) oder eine postmortale Vollmacht (gilt erst ab dem Todeszeitpunkt).

# Prioco: Lade die rechtlichen Dokumente hoch

## Vollmachten im Prioco Tresor

**Die beste Notfallvorsorge bringt nichts, wenn deine Vertrauenspersonen rechtlich nicht handeln dürfen.** Darum: Nimm diese erste Hürde und stelle die nötigen Vollmachten aus. Mit der Vorbereitung deiner Vollmachten kannst du schon heute beginnen! Hier kannst du mit Vorlagen arbeiten, aber gerade in komplizierteren Fällen kann eine anwaltliche Beratung sinnvoll sein.

Sobald wir den Prioco Tresor auf den Markt bringen (*hier geht es zur [Warteliste](#)*), kannst du diese Dokumente als **PDF** hochladen und sicher digital speichern. Und solltest du geschäftsunfähig werden, können deine Vertrauenspersonen deine Vollmachten schnell einsehen und haben direkt eine digitale Version, mit der sie ihre Handlungsvollmacht nachweisen können.

Im Prioco Tresor kannst du außerdem eine **Notiz** hinterlegen, wo du das Originaldokument aufbewahrst. Zwischendurch solltest du auch die **Aktualität** deiner Unterlagen bestätigen – das geht im Prioco Tresor ganz einfach per Knopfdruck. So kann im Notfall schnell nachvollzogen werden, wann du deine Vorsorgedokumente zuletzt geprüft hast. Bei einer Patientenverfügung ist es für Ärzte und Richter wichtig zu wissen, ob diese noch deinen aktuellen Wünschen entspricht. Deswegen schickt Prioco dir auch eine **Erinnerung**, deine Dokumente regelmäßig auf ihre Aktualität zu prüfen und diese digital zu bestätigen.

# 3. Halte relevante Informationen fest

Was deine Vertrauensperson wissen muss

Mit den richtigen Vollmachten darf deine Vertrauensperson im Notfall handeln – aber sie muss auch wissen, was konkret zu tun ist. Sonst bleiben wichtige Aufgaben liegen oder Entscheidungen werden verzögert. Was sind relevante Informationen? Das hängt stark von deiner Selbstständigkeit ab.

Gehe immer davon aus, dass deine Vertrauensperson im Notfall nur wenig über deinen Betrieb weiß. Gerade in einer Stresssituation fällt es vielen schwer, sich in **betriebliche Abläufe** hineinzudenken oder an alles zu denken, was geregelt werden muss. Deshalb solltest du schon im Voraus alle wichtigen Daten, Zugänge und Anleitungen an einem sicheren Ort hinterlegen. So stellst du sicher, dass im Ernstfall nichts übersehen wird und deine Vertrauenspersonen handlungsfähig bleiben. Je klarer du die Informationen aufbereitest, desto leichter können deine Angehörigen oder dein Team im Notfall für dich einspringen. Eine gute Vorbereitung schützt dein Geschäft und entlastet gleichzeitig deine Familie und dein Umfeld.

# Prioco: Welche Informationen sind für deine Selbstständigkeit wichtig?

Informationen zu deinem Betrieb im Prioco Tresor

- Gibt es **Mitarbeitende und Dienstleister**? Wie können diese über deine Geschäftsunfähigkeit informiert werden? Hinterlege die Kontaktdaten und Zuständigkeiten, damit deine Vertrauensperson Bescheid weiß, welche Mitarbeitenden und Dienstleister wann und wie informiert werden müssen und wer welche Aufgaben im Notfall übernimmt.
- Gibt es **Großkunden** oder wichtige Projekte, die betreut werden müssen? Hinterlege die Kontaktdaten und wichtige Informationen, damit deine Vertrauensperson weiß, welche Kunden informiert werden müssen und wie die laufenden Projekte weitergeführt oder übergeben werden sollen.
- Hinterlege alle wichtigen Informationen zu **operativen Abläufen** wie Buchhaltung und Steuern. Sorge dafür, dass deine Vertrauensperson weiß, wie sie auf Konten zugreift, Rechnungen bezahlt und steuerliche Fristen einhält. Je nach Art deiner Selbstständigkeit sorgt deine Vertrauensperson im Notfall auch dafür, dass Projekte abgewickelt, Produktionsprozesse gestoppt oder wichtige Aufgaben übergeben werden.

Prioco erinnert dich regelmäßig daran, zu prüfen, ob sich in deinem Betrieb etwas geändert hat. Dann kannst du deine Notfallvorsorge im Prioco Tresor ganz einfach anpassen.

# 4. Hinterlege Passwörter & Zugänge

So wird deine Vertrauensperson handlungsfähig



## Laufender Betrieb

- Tool zur Terminbuchung
- Online-Shop
- Betriebssoftware



## Finanzen

- Buchhaltungssoftware
- Steuersoftware
- Konto



## Administratives

- physischer Schlüssel
- Websitezugang
- WLAN Passwort

- Du vertreibst deine Produkte über einen **Online-Shop**? Dann muss dieser womöglich gestoppt werden, wenn du ausfällst.
- Du bist Therapeut und organisierst deine Sprechstunde mit einem digitalen **Terminbuchungstool**? Dann braucht deine Vertrauensperson den Zugang, um deinen Terminkalender zu blocken.
- Wie können **Dienstleister** und **Geschäftspartner** kontaktiert werden? Teile z.B. deinen E-Mail-Zugang, damit Vertrauenspersonen sich einloggen können.
- Hinterlege eventuell die Login-Daten für das **Geschäftskonto** und Informationen zur Zwei-Faktor-Authentifizierung, damit im Fall einer Geschäftsunfähigkeit Gehälter und andere Zahlungen überwiesen werden können.

# Prioco: Wie sicher sind deine Daten im Prioco Tresor?

## Wichtige Passwörter im Prioco Tresor

Deine Daten sind im Prioco Tresor rundum geschützt. Alles, was du speicherst – ob Passwörter, Zugänge oder wichtige Dokumente – wird **Ende-zu-Ende** verschlüsselt.

Das heißt: Deine Daten liegen auch auf unseren Servern jederzeit verschlüsselt vor (**Inhaltsverschlüsselung**). Niemand – auch Prioco nicht – kann deine Inhalte lesen, außer du und die von dir ausgewählten Vertrauenspersonen. Zusätzlich wird die Übertragung deiner Daten durch moderne **Transportverschlüsselung** (TLS) gesichert, damit auf dem Weg zwischen deinem Browser und unseren Servern nichts abgefangen werden kann. Unsere **Server** befinden sich in **Deutschland** und erfüllen höchste Datenschutz-Standards.

Du behältst dabei die volle Kontrolle: Du entscheidest jederzeit, wer worauf zugreifen darf und ob deine Vertrauensperson schon jetzt oder erst im Notfall Zugang bekommt. Diese **Berechtigungen** kannst du jederzeit ändern. So erstellst du deine Notfallvorsorge nicht nur übersichtlich, sondern auch maximal sicher.

# 5. Erstelle eine Checkliste für den Notfall

Erste Schritte für deine Vertrauensperson

Jetzt hast du alle Bausteine – aber im Ernstfall zählt vor allem Übersicht.

Erstelle eine persönliche Notfall-Checkliste, die Schritt für Schritt festhält, was im Falle deines Ausfalls zu tun ist. Halte die Liste so einfach und übersichtlich wie möglich, um deiner Vertrauensperson eine schnelle Orientierung zu geben. Überlege dir, was im Notfall zuerst getan werden muss und bringe die Schritte in eine sinnvolle Reihenfolge.

Als Selbstständiger mit einem Schallplatten-Online-Shop könnte deine Checkliste so aussehen:

Zuerst sollte dringend der Online-Shop deaktiviert werden, damit keine weiteren Bestellungen eingehen. Auch deine Mitarbeiterin, die im Lager aushilft, sollte sofort über den Notfall informiert werden. Innerhalb der ersten ein bis zwei Wochen sollten dann steuerliche Anfragen bearbeitet, die Umsatzsteuer angemeldet sowie offene Rechnungen beglichen und das Gehalt der Aushilfe überwiesen werden. Zudem sollten automatische E-Mail-Antworten eingerichtet und eine Notiz auf der Website hinterlegt werden, zum Beispiel: „Bestellungen derzeit nicht bearbeitbar.“ Außerdem sollte dein Steuerbüro informiert werden – vielleicht gibt es ja zu diesem Zeitpunkt schon eine Einschätzung, wie es mit deiner Selbstständigkeit weitergehen kann.

# Prioco: Lege fest, welche Aufgaben im Notfall wichtig sind

Checkliste für deine Vertrauenspersonen

Im Prioco Tresor kannst du ganz einfach eine **Checkliste** anlegen, die deinen Vertrauenspersonen im Notfall die wichtigsten ersten Schritte erklärt.

Mit einer **Priorisierung** legst du fest, was für deine Selbstständigkeit besonders wichtig ist und welche Aufgaben sofort erledigt werden müssen. Außerdem kannst du im Tresor wichtige **Ansprechpartner** und deren Kontaktdaten hinterlegen, die deinen Vertrauenspersonen im Ernstfall weiterhelfen können. Das sind zum Beispiel befreundete Selbstständige aus deiner Branche oder deine Steuer- oder Anwaltskanzlei.

Diese Checkliste ist im Ernstfall eine enorme Entlastung für deine Angehörigen. Sie sind in einer solchen Situation nicht nur emotional stark belastet, sondern müssen sich zusätzlich um deinen Betrieb kümmern – oft, ohne sich damit wirklich auszukennen. Die Checkliste hilft ihnen dabei, dein Geschäft vorübergehend am Laufen zu halten oder geordnet abzuwickeln.

PAY WHAT YOU WANT

---

# War dieser Guide hilfreich?

Wenn dir der Guide gefallen hat, freuen wir uns über einen **freiwilligen Beitrag**. Damit unterstützt du unsere Arbeit und ermöglichst, dass wir hilfreiche Inhalte kostenlos anbieten können.

Vielen Dank für deine Wertschätzung.

---

Besuche <https://buy.stripe.com/7sY28r95X1F7gfvdhJ2ZO00>  
oder scanne den unteren QR Code



Auf die Warteliste von Prioco



Sende uns einen freiwilligen Beitrag

# Disclaimer

Die Inhalte dieses Guides wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sie dienen der allgemeinen Information und stellen keine rechtliche oder steuerliche Beratung dar. Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben übernommen werden. Die Anwendung der Inhalte erfolgt in eigener Verantwortung. Dieser Guide ersetzt keine individuelle Beratung durch qualifizierte Fachpersonen (z. B. in Rechts-, Notar- oder Steuerfragen). Prioco übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die sich aus der Nutzung dieses Guides ergeben.

Diese Version wurde zuletzt im Juli 2025 aktualisiert.

---

## **Prioco GmbH**

c/o TechHub.K67  
Kasernenstraße 67  
40213 Düsseldorf  
[info@prioco.de](mailto:info@prioco.de)